

smÿr
SOZIAL-MEDIZINISCHE INITIATIVE RODAUN



32. Jahrgang | 1/2022

aktuell



Frühling

*Ich möchte still am Wege stehn und möcht' es Frühling werden sehn,
ich könnt' noch immer wie ein Kind bei jeder kleinen Knospe säumen!
Und klänge in den kahlen Bäumen ein Vogeltriller ... ach, ich könnt'
mir einen langen Sommer träumen, voll Klang und Glanz und Sonnenschein
und glücklich sein!*

Cäsar Flaischlen (1864 - 1920)

Neu im Team

Seite 2

Geschäftsbericht

Seite 4

Einladung

Seite 6

Vor den Vorhang

Seite 3

Ohne Auto geht es nicht

Seite 5

Kaffeehaus

Seite 7



editorial



Barbara Jeanplong,
PR & Marketing

Liebe Leserin, lieber Leser!
Liebe SMIR-Mitglieder!
Liebe Klientinnen und
liebe Klienten!

Der Frühling naht und der Schatten der Pandemie scheint sich ein wenig zu heben.

Wir von SMIR haben den Winter ohne größere Personalausfälle gut überstanden. Wir dürfen Ihnen unsere neue Mitarbeiterin Charlotte Effenberger vorstellen und Praktikantin Katharina Reichl schreibt einen sehr positiven Artikel über ihre Erfahrungen bei SMIR. Vor den Vorhang tritt diesmal Schwester Maria Staudinger, die Einblicke in ihre Arbeit bei SMIR gibt.

*Andrea Reisenberger präsentiert auf Seite 4 den Geschäftsbericht für das Jahr 2021. Warum die Stadt Wien für Mitarbeiter*innen der mobilen Pflege Parkgebühren einheben wird, ist wirklich absolut unverstänlich - es wird ja permanent von Pflegenotstand berichtet.*

Ich hoffe Sie haben Spaß mit unserem Kaffeerätsel auf Seite 7 und verbleibe mit herzlichen Frühlingsgrüßen, Ihre

Barbara Jeanplong



Neu im Team

Ich würde mich gerne bei Ihnen vorstellen. Ich bin die „Neue“.

Mein Name ist Charlotte Effenberger und ich darf seit Anfang Dezember 2021 das Team von SMIR als Pflegeassistentin verstärken.

Auf Grund eines Umzugs ins Umland von Wien musste ich mich nach einer neuen Möglich-

keit umsehen, in der mobilen Pflege tätig sein zu können.

Ich bin sehr froh darüber, diese bei SMIR gefunden zu haben, und ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit!

Charlotte Effenberger



Charlotte Effenberger



Mein Praktikum bei SMIR

In meinem Praktikum bei SMIR von November 2021 bis Jänner 2022 durfte ich die Bedeutung dieser Worte „Profis mit Herz helfen und pflegen“ erleben und hatte das Vergnügen von einem professionellen Team auf Basis ganzheitlicher Pflege lernen zu dürfen.

Es war schön zu sehen, wie genau in diesem Verein auf die individuellen Bedürfnisse der Klient*innen eingegangen und Ressourcen gefördert werden. Die Betreuung reicht auch über die Körperpflege hinaus, Vorlieben werden berücksichtigt und man nimmt sich stets die benötigte Zeit, was in der Pflege heute leider oft nicht selbstverständlich ist. Ob organisatorische Agenden, präventive und prophylaktische Maßnahmen, Förderung der Autonomie, positive Bestärkung oder Beratung – es war stets Freude an der Arbeit und ein würdevoller Umgang zu sehen, mit dem Ziel der Steigerung des Wohlbefindens der Klient*innen. Auch die genaueste Einhaltung von

Pflegestandards und die Berücksichtigung des Pflegeprozesses – wie es auch in der Theorie gelehrt wird – habe ich sehr positiv erlebt. Interdisziplinäre Zusammenarbeit wird gelebt und ich wurde vom Team geduldig und motivierend angeleitet. Doch auch von den Klient*innen durfte ich lernen! Es hat mich sehr berührt, an ihrem Leben etwas teilhaben zu dürfen, eine Vertrauensbasis zu schaffen und den Beziehungsaufbau zu fördern, was ich nur in Dankbarkeit ausdrücken kann. Ich habe die Zeit in diesem außergewöhnlichen Verein sehr genossen und konnte mich sowohl fachlich als auch persönlich sehr weiterentwickeln.

Katharina Reichl



Katharina Reichl



Mitarbeiter*innen vor den Vorhang

Schwester Maria Staudinger ist diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson, ausgebildet im basalen und mittleren Management und Pflegedienstleiterin bei SMIR.



Maria Staudinger, DGKP

Liebe Maria, du bist seit 2008 bei SMIR. Was gefällt dir in deinem Beruf am besten?

Ich hatte mit 14 eine Mandeloperation und im Spital nicht nur gute Erfahrungen gemacht. Da habe ich beschlossen diesen Beruf anzustreben und eine **nette** Schwester zu werden. Während meiner Ausbildung habe ich gelernt, dass Pflege ein eigenständiger Beruf mit einem eigenen Aufgabengebiet ist.

Ich schätze die Kombination aus Eigenständigkeit und Teamarbeit, ich arbeite gerne mit Menschen - ein Bürojob wäre das Falsche für mich. Wenn ich das Gefühl hab' bei einem Klienten hinauszugehen und dem geht's besser, der ist fröhlicher, der hat den Tag gut begonnen und kann ein wenig glücklich sein, dann gehe ich auch glücklich dort weg und sehe eine Bestätigung meiner Arbeit.

Wie läuft dein Arbeitsalltag ab?

Es gibt nicht viel Alltag, weil es immer wieder Überraschungen gibt und man immer drauf gefasst sein muss, dass bei den Einsätzen etwas neu oder anders ist und man sich neu drauf ein-

stellen muss - was die Arbeit für mich auch spannend macht.

Was ist das Schwierigste an deinem Beruf?

Wenn man's größer denkt, ist das Schwierigste Personal zu finden. Das Image der Pflege ist ja leider nicht das Beste. Aber Pflege bedeutet ein umfassendes Schauen auf die Menschen und ihre Bedürfnisse, das ist anstrengend, macht aber auch Spaß. Schwierig ist es oft auch den Überblick zu bewahren, da das Team ja sehr verstreut ist, jeder arbeitet vor Ort alleine. Dabei den Teamgeist zu wahren, ist mir ein großes Anliegen. Manche Betreuung vor Ort ist sehr umfangreich, da muss man auch Dinge an das Team abgeben können.

Was sind für dich die größten Vorteile der MOBILLEN Pflege?

Der größte Vorteil ist das genaue Kennenlernen. Wir kommen quasi als Gäste in das Heim unserer Klienten und sehen die Dinge, die die Menschen ausmachen - Bilder, Fotos, das Haus, das sie vielleicht sogar selbst gebaut, auf jeden Fall selbst gestaltet haben. Wir passen uns an und wenn nötig, versuchen wir

notwendige Dinge behutsam zu verändern. Daher ist Vertrauen ganz wichtig.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

Ich genieße es sehr mit meiner Familie Zeit zu verbringen, auf Urlaub zu fahren. Ich habe drei erwachsene Töchter, die immer wieder gerne zu Besuch kommen, wir führen gute Gespräche, auch ihr Miteinander freut mich. Mein zweites Standbein ist mein Engagement in der Gemeinde am Georgenberg, wo ich auch durch den Glauben viel Kraft schöpfen kann. Außerdem gehe ich immer wieder mit Freundinnen walken, im Wald kann man gut Kraft tanken und viel loswerden.

Gibt es ein Motto nach dem du lebst?

„Motto“ würde ich's nicht nennen, aber ich versuche aus Fehlern zu lernen und positiv in die Zukunft zu blicken. Ich glaube, ich bin ein sehr positiver Mensch und vergesse Negatives sehr schnell - und ich versuche in allem und jedem das Gute zu sehen.

Interview: 
Barbara Jeanplong



Geschäftsbericht 2021

Mitgliederentwicklung

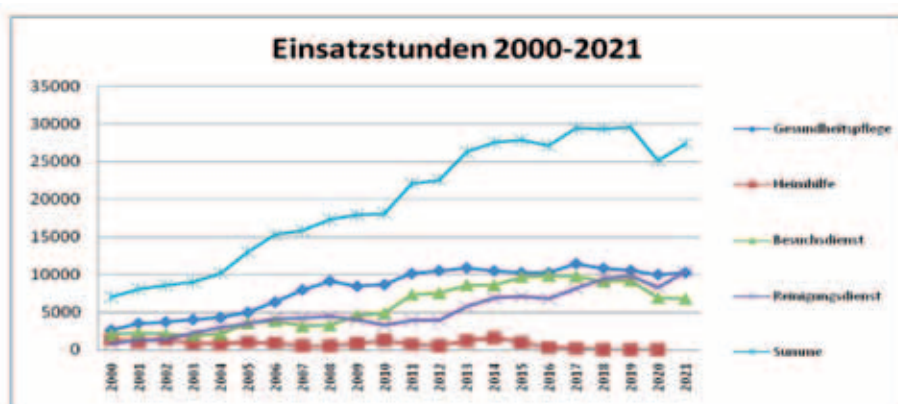
Die Zahl der Mitglieder ist im Vorjahr leicht gefallen. Der Verein SMIR hatte Ende des Jahres 739 Mitglieder.



Andrea Reisenberger, MBA

Betreuungsstunden

Im Jahr 2021 ist die Zahl der Betreuungsstunden mit knapp über 27.400 Stunden im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen, wobei das Jahr 2020 aufgrund des Beginns der Corona-Pandemie eine Sonderstellung hatte. Der chronische Personalmangel in der Pflege hat jedoch zur Folge, dass die Zahl der Betreuungsstunden immer noch niedriger ist als vor Beginn der Pandemie.



Jahresabschluss

Das Jahr 2021 schloss mit einem negativen Ergebnis von minus 5.972,86 Euro ab. Eine Projektförderung des FSW über 8.300,- Euro, die wir 2021 erwartet hatten, erhielten wir erst Anfang des Jahres 2022.

Personal

Wir dürfen uns über zwei neue Kolleginnen und einen neuen Kollegen in der ambulanten Betreuung freuen. Im Moment befindet sich wieder eine neue zukünftige Mitarbeiterin in Ausbildung.

Wir sind bis jetzt gut durch die Pandemie gekommen, die Impfung hat für viel Sicherheit gesorgt - bei den Mitarbeiter*innen und bei den Klient*innen. Wir sind bei Kontakten untereinander sehr vorsichtig, Teambesprechungen finden seit Langem online statt, gesellige Treffen müssen wir leider auf unbestimmte Zeit verschieben.

Einen ausführlicheren Jahresbericht finden Sie bald unter www.smir.at/Verein/Jahresberichte

Andrea Reisenberger





Apotheke Rodaun

Mag. pharm. Beate Eisinger-Bahr KG

A-1230 Wien, Ketzergasse 368
T +431 888 4170
F +431 889 2727
E office@aporoadaun.at
www.apotheke-rodaun.at

Wir sind Spezialisten für:

- o Beratung bei Gesundheitstragen
- o Arzneimittelberatung
- o Nährstoffe und Nahrungsergänzungsmittel
- o TCM-Anfertigungen
- o Individuelle pflanzliche und homöopathische Anfertigungen
- o Phytotherapie
- o Spagyrik
- o Homöopathie
- o Schüssler Salze
- o Bachblüten

Ohne Auto geht es nicht! Mobile Pflege zahlt Parkgebühr!

Wir freuen uns nicht nur über zwei neue Mitarbeiterinnen und einen neuen Mitarbeiter, auch unsere Flotte hat Zuwachs bekommen.



Andrea
Reisenberger, MBA

Wir haben ein neues Auto: ein flotter Opel Adam ist seit Anfang des Jahres für SMIR unterwegs. Da zwei unserer Autos schon über 12 Jahre alt sind, werden wir heuer noch ein weiteres Auto kaufen.

Sie, liebe Mitglieder, haben uns in den letzten Jahren großzügig unterstützt, wenn wir ein neues Auto gekauft haben. Ich bitte Sie auch diesmal herzlich um eine Spende, denn unsere Ausgaben werden auch aus einem anderen Grund höher:

Wie Sie wissen, ist seit März 2022 ganz Wien Kurzparkzone

und auch im 23. Bezirk braucht man ein „Parkpickerl“. Nach einer Telefon-Odyssee, bei der ich mir wie ein Ping-Pong-Ball vorgekommen bin, ist nun gewiss, dass wir für jedes unserer Firmenfahrzeuge Montag bis Freitag täglich €4,10 zahlen müssen. Wenn Pflegeassistent*innen mit dem eigenen Auto unterwegs sind, kostet das auch € 4,10 pro Tag. Das klingt auf den ersten Blick nicht viel, bedeutet aber hochgerechnet auf ein Jahr, dass uns das „Parkpickerl“ mindestens € 8.000,00 im Jahr kostet! Nur Ärzt*innen, Hebammen und diplomierte Pflegekräfte können eine Befreiung von der Parkgebühr beantragen – für

die Firmenfahrzeuge muss bezahlt werden! Auch die direkt vom Fonds Soziales Wien mit der Pflege und Betreuung beauftragten Organisationen wie Wiener Hilfswerk, Volkshilfe usw. zahlen Parkgebühr dafür, dass sie einen Auftrag der Stadt erfüllen! Ist das nicht unglaublich?

Es wäre ein echtes Zeichen der Wertschätzung der Pflege, wenn dieses Procedere überdacht werden würde. Ich kann mich nur wiederholen: Klatschen allein genügt nicht!



Andrea Reisenberger

PERSÖNLICHER RATGEBER

WOHNEN IM ALTER

Alles rund um
das große Zukunftsthema
SENIORENGERECHTES
WOHNEN

Download anfordern



01 88 61 758

www.steinhoff-immobilien.at



Foto: SMIR

Einladung zur Generalversammlung

am **Mittwoch, 8. Juni 2022 um 15 – 18 Uhr** auf Einladung des Bezirksvorstehers, Herrn Bischof, im Festsaal des Bezirksamtes Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 2, in 1230 Wien

Programm erstellt am 14.2.2022

-  Begrüßung durch die Obfrau
-  Tätigkeitsberichte/Vorschau
-  Entlastung Vorstand
-  Neuwahl neuer Vorstand und Rechnungsprüfer*in
-  Statutenänderung
-  Tombola
-  Allfälliges

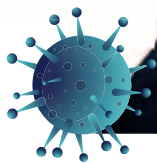
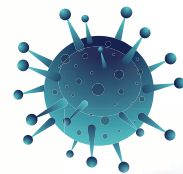
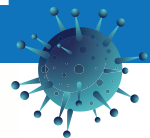
Zur diesjährigen Generalversammlung möchten wir Sie wieder in das Bezirksamt Liesing einladen. Wie immer gibt es Brötchen, Kaffee und Kuchen. Bei der Tombola haben Sie wieder die Möglichkeit schöne Preise zu gewinnen. **Wir bitten Sie um Ihre Zusage und telefonische Anmeldung bis 27. Mai 2022** unter **01/889 27 71**, damit wir für Sie einen Platz reservieren können.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Die Generalversammlung ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen wurden, ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder.



CORONA SCHUTZPRODUKTE



AB SOFORT BEI UNS ZU BESTELLEN:

- SCHUTZBEKLEIDUNG
- DESINFEKTIONSMITTEL

aaronclean

SIE HEILEN, WIR LIEFERN.

Dominik Aaron Haider
TEL: 0676/92 19 000
E-MAIL: office@aaronclean.at

Willkommen im Wiener Kaffeehaus!

Da können Sie nach Herzenslust diskutieren, tratschen, philosophieren oder einfach nur eine Zeitung lesen. Ein fescher Ober serviert Ihnen stilvoll das Getränk Ihrer Wahl. Ein verlockendes Angebot ist hier vorwärts, rückwärts, senkrecht oder waagrecht zu finden!

EINSPÄNNER • EISKAFFEE • FIAKER • FRANZISKANER • GROSSER
BRAUNER • HÄFERLKAFFEE • KAPUZINER • KATERKAFFEE • KONSUL
KLEINER BRAUNER • MELANGE • OTHELLO

Bei dieser Übung
stärken Sie Ihre
mentale Ausdauer.

L	U	☕	D	R	E	N	I	E	L	K	W
E	E	F	F	A	K	L	R	E	F	Ä	H
R	E	S	S	O	R	G	I	F	☕	G	V
A	☕	F	I	A	K	E	R	F	N	M	B
F	R	A	N	Z	I	S	K	A	N	E	R
B	R	A	U	N	E	R	☕	K	B	L	A
O	L	L	E	H	T	O	E	R	E	A	U
E	I	N	S	P	Ä	N	N	E	R	N	N
T	H	L	U	S	N	O	K	T	O	G	E
V	R	E	N	I	Z	U	P	A	K	E	R
E	☕	N	E	E	F	F	A	K	S	I	E

Die übrigen Buchstaben verraten Ihnen, welcher berühmte Kaffeeliebhaber sich die Tasse Mokka stets mit exakt 60 Kaffeebohnen zubereitet hat.





Quelle: Gesellschaft für Gehirntraining e.V.



Klientengebühren seit 1. Jänner 2022

	Mo – Fr	Sa, So, Feiertag
Gesundheits- und Krankenpflege	€ 27,20/Std.	€ 39,90/Std.
Besuchs- und Reinigungsdienst	€ 14,00/Std.	€ 17,00/Std.
Wegpauschale	€ 6,00/Std.	€ 6,00/Std.
Wegpauschale Niederösterreich	€ 10,00/Std.	€ 10,00/Std.
Einkaufsdienst 1 Geschäft	€ 14,00/Einsatz	
Einkaufsdienst für Mitglieder	€ 11,00/Einsatz	

Viele unserer Klient*innen haben schon auf einen Einziehungsauftrag umgestellt. Damit helfen Sie sich und uns Kosten zu sparen und ersparen sich auch den Weg auf die Bank. Sie erhalten die Rechnung wie gewohnt etwa 14 Tage nach Monatsende, die Einziehung erfolgt dann am Ersten des darauffolgenden Monats. Wir bringen oder senden Ihnen gerne ein Formular, damit Sie den Einziehungsauftrag einrichten können. Wenn Sie Fragen haben, freue ich mich auf einen Anruf unter **01 889 27 71**

Andrea Reisenberger



Installation und Reparatur



Meisterbetrieb



Wasser Gas Heizung

Peter Melisits

Tel: 01/889 83 55

23, Dirmhirngasse 110, Tel.-Nr.: **01 889 83 55**
<http://www.melisits.at> E-Mail melisits@melisits.at

Kleinreparaturen und Gebrechensdienst

Partner unseres Vertrauens

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich SMIR, Sozial-Medizinische Initiative Rodaun, Breitenfurter Straße 455, 1230 Wien, Tel.: 01 889 27 71, Fax 01 889 27 78, E-Mail: kontakt@smir.at, Web: www.smir.at; Bankverbindung Bank Austria, IBAN AT70 1200 0006 3432 0907; hergestellt bei Offsetdruck Ing. Kurz GmbH, Industriepark 2, 8682 Mürrzuslag Grafik: Robert Kodicek, *Fotos: Monika Klinger, Layout: Annalisa Fünfleitner, Redaktion: Barbara Jeanplong